LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21586**

05.10.2026

Kleine Anfrage 8850

des Abgeordneten Volkan Baran SPD

Ministerpräsident Wüst, Witze und die Leitkultur auf dem Bosporus

Bei der Türkei-Reise des Ministerpräsidenten kam es auf einer Bootsfahrt über den Bosporus zu einem offenbar launigen Programmpunkt. Der Kabarettist Fatih Çevikkollu soll die Delegation mit einem Auftritt unterhalten haben, in dessen Verlauf unter anderem Bundeskanzler Friedrich Merz und der bayerische Ministerpräsident Markus Söder Gegenstand der satirischen Betrachtung wurden.[1]

Nach Medienberichten soll der Auftritt daraufhin vorzeitig beendet worden sein. Kurz darauf wurde zum Dessert gebeten.

Bemerkenswert ist dabei weniger, dass ein Kabarettist politische Persönlichkeiten satirisch behandelt – genau hierfür ist das Genre schließlich bekannt. Erklärungsbedürftig erscheint vielmehr, weshalb ein offenbar als Unterhaltung vorgesehener Programmpunkt vorzeitig beendet wurde, wie viel Humor eine offizielle Delegationsreise verträgt und welche Rolle der jeweilige Kontext dabei spielt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welchen konkreten Auftrag hatte die Landesregierung beziehungsweise die Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen dem Künstler für seinen Auftritt auf der Bootsfahrt in Istanbul erteilt?

2. Aus welchem konkreten Anlass wurde der Auftritt vorzeitig beendet?

3. Wie lange sollte der Auftritt ursprünglich dauern?

4. Wie lange dauerte er tatsächlich?

Volkan Baran

[1] https://www.bild.de/politik/inland/in-istanbul-alles-atze-star-reisst-soeder-witze-fuer-wuest-delegation-6abcead37eb2c46354db2de0

Datum des Originals: 05.10.2026/Ausgegeben: 09.10.2026